



**H:|:N** Heilbronn  
Der Oberbürgermeister

Heilbronn,  
im Dezember 2024

H

Liebe Freundinnen und Freunde in aller Welt,

aus dem vorweihnachtlich gestimmten Heilbronn sende ich Ihnen auch in diesem Jahr meine herzlichsten Grüße. In den Straßen der Innenstadt leuchten die Schaufenster, weihnachtliche Musik erklingt auf dem Käthchen Weihnachtsmarkt rund um Rathaus und Kilianskirche, auf der Theresienwiese bereitet sich der Heilbronner Weihnachtszirkus auf sein Gastspiel vor. Zeit, wieder einmal zurückzublicken und schöne Ereignisse, vielsagende Entwicklungen, denkwürdige Begebenheiten des Jahres 2024 gedanklich durchzugehen.

Heilbronn entwickelt sich beständig weiter, setzt seinen Weg konsequent fort von der einstigen Industriestadt mit den Traditionsbranchen Automobil, Maschinenbau, Logistik und Chemie hin zur Bildungs- und Wissensstadt. Zu einer Stadt, in der es eine enge Verbindung gibt zwischen Lehre und Forschung an den Hochschulen in Heilbronn und der Entwicklung in den Unternehmen der Stadt und der Region. Damit bleiben wir auch in Zukunft ein starker Wirtschaftsstandort mit hoher Lebensqualität für die Menschen, die hier wohnen und arbeiten.

Dieses Ziel – sich der lokalen Verantwortung bewusst zu sein und sich der Transformation urbaner Räume zu stellen – war in diesen Tagen das Thema, das auch die Europäische Union im Wettbewerb **European Green Capital Award** würdigt. Wir haben uns für die Ausrichtung im Jahr 2026 beworben und im Wettbewerb mit

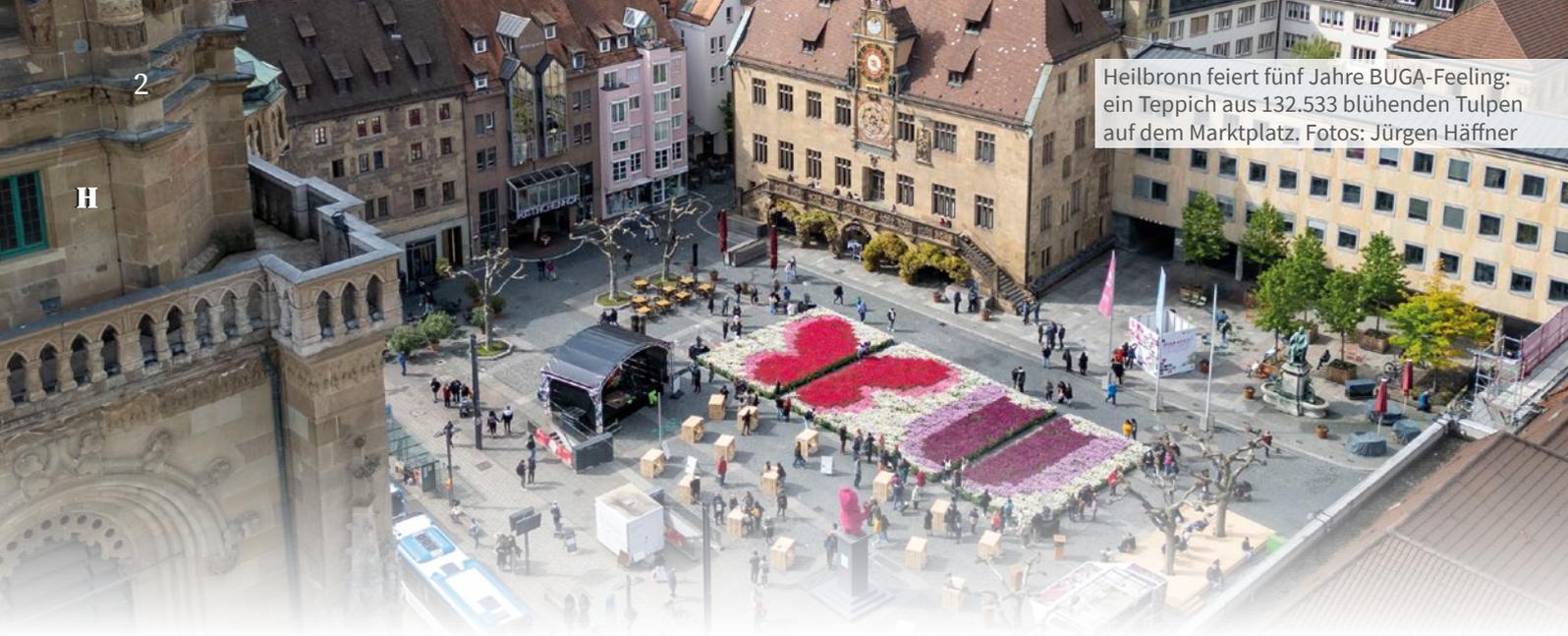
acht europäischen Städten mit mehr als 100.000 Einwohnern aus dem Stand Platz zwei errungen. Das ist ein großartiger Erfolg und eine schöne Bestätigung unserer Anstrengungen auf dem Weg zu einer grüneren, lebenswerteren und umweltfreundlicheren Stadt. Zweiter Sieger geworden zu sein, ist für uns Ansporn, unseren Weg zielstrebig weiterzugehen und intensiv weiterzuarbeiten an der Vernetzung der im Fokus des Wettbewerbs stehenden Umweltbereiche von Biodiversität über Klimaschutz, Abfall- und Kreislaufwirtschaft bis zu Lärm, Luft- und Wasserqualität.

Wir werden uns erneut bewerben und bereiten uns dann auf ein unvergessliches Ausstellungsjahr vor. Mit themenbezogenen Veranstaltungen, die überall in der Stadt zu erleben sind. Wir werden auch die Bürgerinnen und Bürger einbeziehen, damit ein neues Wir-Gefühl entsteht.

Lichterglanz beim Käthchen Weihnachtsmarkt 2024.  
Foto: Heilbronn Marketing GmbH



N



Was wir mit der Bundesgartenschau 2019 begonnen haben, wollen wir mit der Auszeichnung European Green Capital fortführen. Fünf Jahre ist es her, dass die Stadt durch die BUGA eine neue Wahrnehmung und Wertschätzung erfahren hat. Grund genug, den Geburtstag gebührend zu feiern: mit einem bunten **Teppich aus 132.533 blühenden Tulpen** auf dem Marktplatz – eine Tulpe für jede Bürgerin und jeden Bürger der Stadt. Fünf Tage lang drehte sich vor dem Rathaus und in einer Ausstellung am Kiliansplatz alles um das Thema lebenswerte, grüne und nachhaltige Stadt. Highlight zum Abschluss war das Verteilen der Tulpen an die Bürgerinnen und Bürger – was für ein quirliger, fröhlicher Basar, was für eine Freude. Keine einzige Tulpe blieb zurück.

Die BUGA wirkt übrigens bis heute in vielen Bereichen nach, gerade auch im **Tourismus**. Im Juni übernachteten so viele Menschen in Heilbronn wie nie zuvor in einem Monat, was uns den Spitzenplatz unter den kreisfreien Städten in Baden-Württemberg bescherte. Übers erste Halbjahr betrachtet erreichten wir mit 256.500 Übernachtungen landesweit den zweiten Platz hinter Stuttgart. Es sind vor allem Geschäftsreisende; aber auch die Bildungs- und Wissenschaftseinrichtungen bringen durch Tagungen und Events zusätzliche nationale und internationale Gäste in die Stadt.



Um die Zukunft bauen zu können, braucht es stabile Finanzen. Kurz vor Weihnachten werden wir unseren **Haushalt** für die Jahre 2025/2026 verabschieden. Er sieht Investitionen in Höhe von 200 Millionen Euro vor, die wir auf der Basis einer positiven Ausgangslage in den Neubau und in die Sanierung von Schulen, in Kindertagesstätten, Spielplätze, in die Sportstadt, in Klimaschutz, Digitalisierung sowie die Sanierung von Straßen, Plätzen und Brücken investieren.

Unsere Finanzlage ist eine gute Basis, um die anstehenden Aufgaben gestalten und für die Zukunft vorsorgen zu können. Aktuell können wir auf Rücklagen in Höhe von 200 Millionen Euro bauen, gleichzeitig liegt die Pro-Kopf-Verschuldung bei lediglich neun Euro. Allerdings werden wir zur Finanzierung der Aufgaben in den nächsten Jahren voraussichtlich nicht mehr ohne Kreditaufnahmen auskommen. Im Ergebnishaushalt, aus dem laufende Kosten bestritten werden, ist es jetzt schon so, dass Aufwendungen (in Höhe von 689 Millionen Euro) und Erträge (in Höhe von 670 Millionen Euro) sich nicht mehr decken. Ausgeglichen werden kann dieses strukturelle Defizit vorerst noch durch die vorhandenen Rücklagen. Perspektivisch braucht es allerdings eine Konsolidierung. Einen prägenden Anteil an den steigenden Aufwendungen haben vor allem wachsende Transferleistungen im sozialen Bereich und tarifbedingt gestiegene Personalkosten. Aber auch Verlustausgleichszahlungen und Kapitalzuschüsse für städtische Beteiligungsunternehmen tragen dazu bei. Zu den Erträgen steuert die Gewerbesteuer prognostizierte 150 Millionen Euro pro Jahr bei.

BUGA-Zwerg Karl, das Maskottchen der Garten- und Stadtausstellung, eroberte nicht nur den Marktplatz der Stadt, sondern auch die Herzen der Heilbronner.

Nach den **Kommunalwahlen** im Juni wurde der Gemeinderat in Heilbronn vielfältiger. Elf Parteien und Wählervereinigungen sind in dem 40-köpfigen Gremium vertreten. Neben den acht erneut erfolgreichen Parteien und Gruppierungen (CDU, Grüne, SPD, FWV, FDP, AfD, Die Linke, Pro) errangen drei weitere Sitze: Unabhängige für Heilbronn (UfHN), Die Partei und Gemeinsam für unser HN. Im Gemeinderat gibt es elf neue Gesichter.



Erfolgreiche Premiere: der Studierendentag 2024 rund ums Rathaus. Foto: Jürgen Häffner

Stärkste Fraktion mit zehn Sitzen wurde die CDU. Je sechs Sitze errangen die AfD, die SPD und die Grünen. Mit je drei Sitzen zogen die FWV und die FDP ins Gremium ein. Die UfHN kamen auf zwei Sitze sowie Gemeinsam für unser HN, Die Linke, Die Partei und Pro auf je einen Sitz. Von den zwölf bei der Wahl angetretenen Parteien und Wählervereinigungen verpasste nur BIG den Einzug in den Heilbronner Gemeinderat.

Ein Projekt im Gesundheitswesen, um das uns viele Kommunen beneiden, ist unser Krankenhaus, der Verbund der SLK-Kliniken Heilbronn. Anfang November haben wir den zweiten und letzten Bauabschnitt des **Klinikums am Gesundbrunnen** feierlich eingeweiht und damit eine Investition von insgesamt mehr als 400 Millionen Euro übergeben. Die Kosten teilen sich die Stadt, der Landkreis Heilbronn und das Land. Mit einer hochmodernen Infrastruktur ist die Klinik für die Herausforderungen der Zukunft bestens gewappnet. Während viele Kliniken an roten Zahlen kranken, können SLK mit einer schwarzen Null abschließen. Für uns ist diese Entwicklung ein Meilenstein, es war das bisher größte Infrastrukturprojekt in der Geschichte des SLK-Verbundes. Mit den Neubauten, modernster Ausstattung und kürzeren Wegen für Personal und Patienten wird Heilbronn weiterhin seinem Anspruch gerecht, als Oberzentrum der

Region wirtschaftlicher und auch medizinischer Mittelpunkt zu sein.

Dynamisch nach vorn geht es auch bei der Bildung. Nach der **Technischen Universität München** (TUM) wird mit der **Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich** (ETH Zürich) eine weitere international renommierte Universität einen Standort in Heilbronn eröffnen. Sie wird auf dem neuen **Bildungscampus West** heimisch werden, dem Areal zwischen Europaplatz und Fägerstraße, das bis zum Neckarufer neu gestaltet wird. Es soll nicht nur ein Ort des Lernens, sondern ein lebendiges Zentrum des Fortschritts und der Gemeinschaft mit Wohnungen, Geschäften, Sportangeboten und Gastronomie nahe der Innenstadt werden. Dieses Projekt wird uns auf unserem Weg zur Wissensstadt ein weiteres Stück voranbringen. Ehrgeizig ist das Ziel, die Zahl der Studierenden auf dem Bildungscampus die nächsten Jahre von etwa 8.000 auf bis zu 20.000 zu steigern. Das passt bestens zu unserer Strategie, qualifizierte Fachkräfte bei uns auszubilden und in der Region zu halten. Weil die Studierenden ein wichtiger Teil unserer Stadt sind, haben wir erstmals im September alle Erstsemester zu einem **Willkommensfest auf dem Marktplatz** und im Innenhof des Rathauses eingeladen, mit Musik, Verpflegung und Informationen von Vereinen, Unternehmen, Institutionen. Mehr als 350 Studierende kamen, um in entspannter Atmosphäre neue Einblicke in die Stadt zu erhalten. Ein guter Anfang.



Im November eingeweiht: der zweite Bauabschnitt am Gesundbrunnen-Klinikum mit neuem Haupteingang. Foto: SLK-Kliniken Heilbronn GmbH

**H** Große Schritte voran macht unsere Stadt im Bereich Innovation: Ende Juni wurde das erste eigene Gebäude des **IPAI** (Innovationspark Künstliche Intelligenz) im Zukunftspark Wohlgelegen eingeweiht. Die IPAI Spaces, so der Name, beherbergen neben Büros und Kommunikationsflächen ein großes Besucherzentrum mit multimedialen Erläuterungen zum Thema Künstliche Intelligenz (KI). Das Haus ist ein Zwischenschritt vor dem Bau des großen Innovationsparks im Areal Steinäcker in Nachbarschaft zum Industriegebiet Böllinger Höfe. Dort wird ab Ende 2025 ein KI-Zentrum von internationaler Strahlkraft entstehen. Mit seinen geplanten über 5.000 Arbeitsplätzen ist der IPAI zudem ein beeindruckendes Projekt der Stadtentwicklung mit modernster Architektur und nachhaltigen Konzepten. Er wird die Wirtschaftskraft unserer Stadt deutlich stärken. Um das Thema KI auch in der Innenstadt erlebbar zu machen, hat das Science Center experimenta seine Ausstellung um einen **KI-Pavillon** auf dem Vorplatz ergänzt.



Die Stadtbibliothek nach Umbau und Erweiterung im Juni 2024. Foto: Stadt Heilbronn/Fotostudio M42, Katja Zern

thek, die mit Lesekojen im Stil von Baumhäusern zum Schmökern einlädt. Ein rundum attraktives Angebot, das viel Lob bekommt.

Unsere Schullandschaft entwickeln wir ebenfalls kontinuierlich weiter. Aktuell sind Vorarbeiten für die neue **Neckartalschule**, ein sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit dem Förderschwerpunkt Lernen, angelaufen: Sie wird als dreigeschossiger Baukörper in Holz-Hybridbauweise entstehen. Ein spannendes Projekt ist zudem der Erweiterungsbau für die **Grundschule Alt-Böckingen** samt Mensa. Oben in den Gebäudekomplex wird die Schule einziehen, im Untergeschoss ein Lebensmittelmarkt. Geplanter Spatenstich: im Frühjahr 2025. Mit der beständig wachsenden Einwohnerzahl – aktuell rund 132.000 – gibt es auch in der Innenstadt immer mehr Grundschüler. Deshalb planen wir im Bereich der Alten Kelter im Schulcampus von Mönchsee- und Theodor-Heuss-Gymnasium eine neue **Innenstadt-Grundschule**, die schon zum Schuljahr 2025/2026 in Betrieb gehen wird. Bis der Neubau fertig ist, startet sie übergangsweise in Containerklassenzimmern auf dem Gelände der Fritz-Ulrich-Gemeinschaftsschule.



Im KI-Pavillon der experimenta. Hier wird Künstliche Intelligenz für alle erlebbar. Foto: Matt Stark

In dem Holzpavillon können Interessierte mehr über KI erfahren, sie ausprobieren und Einblicke ins Großprojekt IPAI bekommen.

Ein äußerst beliebter Anziehungspunkt ist mit dem Umbau unserer **Stadtbibliothek** im Shoppingcenter und Theaterforum K3 entstanden – ein hochmoderner Ort des Lernens und der Begegnung. Den Nutzerinnen und Nutzern stehen nun 3.600 Quadratmeter Fläche zum Lernen, Lesen, Austausch und Vernetzen zur Verfügung. 150.000 Medien stehen zur Auswahl, zudem 16 PC-Arbeitsplätze sowie Gruppenräume. Viel Liebe zum Detail steckt in der Kinderbiblio-

Und auch unsere Kleinsten haben wir stets im Blick: Übers Jahr hinweg modernisieren wir **Spielplätze** oder gestalten sie gleich neu. Freuen über neue Angebote können sich Kinder und Eltern auf den Spielplätzen Brahmstraße in Biberach, Fischerheim in Sontheim, Maihalde I in Frankenbach oder Schanz I in Böckingen. Bürgerinnen und Bürger können sich an den Überlegungen beteiligen. Dabei haben sich Online-Beteiligungen bewährt. Zu vielen Projekten laden wir Betroffene oder Interessierte auch zu Informationsveranstaltungen, Rundgängen und Workshops ein, um ihre Ideen kennenzulernen.



So könnte eine neu gestaltete Turmstraße einmal aussehen.  
Visualisierungen: ARGE Biegert Hink sowie Raumlabor 3/Thorsten Kraemer



Handschlag beim WIR-Pakt für mehr Klimaschutz.  
Foto: Stadt Heilbronn/ansvar2030

**Bürgerbeteiligung** begleitet beispielsweise die Umgestaltung der **Turmstraße** und **Zehentgasse** und ganz aktuell auch der **Eichgasse**. Meinungen, Ideen und auch Kritiken der Menschen vor Ort sind uns wichtig, denn so können Ergebnisse erarbeitet werden, mit denen alle zufrieden sind. Zudem stärkt die Beteiligung die eigene Identifikation mit der Stadt.

Eine Stadt, die so dynamisch wächst wie Heilbronn, muss auch bei anderen Angeboten mithalten. Ausreichend **Wohnraum** bereitzustellen, ist eine zentrale Aufgabe, an der wir kontinuierlich arbeiten. Mit dem Ausbau des Wohnquartiers **Hochgelegen** entsteht mit großem Engagement der Stadtsiedlung ein attraktives Wohnareal – mit einem guten Mix aus geförderten und frei finanzierten Wohnungen. Die Nachfrage ist groß. Wenn das Areal fertig ist, wird es hochwertigen Wohnraum für 1.250 Menschen bieten, eine grüne Mitte mit einem Spielplatz und ein **Klimawäldchen**. Diese Klimawäldchen sind Teil des städtischen Konzepts zur Klimaanpassung mit positiven Effekten auch

bei den Themen Biodiversität, Biotopverbund, Luftfilterung oder Kühlung. Übrigens schaffen seit diesem Jahr auch auf dem Platz vor dem Science Center experimenta elf Grüninseln mit klimagerechten Bäumen und Sträuchern sowie einer Bewässerungs- und Nebelungsanlage zusätzliche Aufenthaltsqualität.

Apropos Klimawäldchen: Bis 2035 soll Heilbronn klimaneutral werden – das schaffen wir nur zusammen. Viele Unternehmen zeigen bereits, wie Klimaschutz geht – ob mit Solaranlagen auf ihren Firmendächern, klimafreundlichen Projekten oder einem elektrischen Fuhrpark. In diesem Jahr hat die Stadt deshalb den „**Heilbronner WIR-Pakt**“ ins Leben gerufen. Mit der Initiative würdigt die Stadt Heilbronn das freiwillige Engagement verschiedenster Organisationen, Unternehmen, Vereine oder Einrichtungen in Heilbronn und ruft zu mehr Tempo im Klimaschutz auf. Heute sind bereits zwölf Firmen und Institutionen wie das Theater Heilbronn oder die Hochschule Heilbronn Partner des WIR-Pakts und gehen mit gutem Beispiel voran.



Schattenspendende Oase:  
ein Klimawäldchen auf dem  
Platz vor der experimenta.  
Foto: Matt Stark

**H** Auch Mobilität ist ein Thema, das unverzichtbar zum Klimaschutz beiträgt. Wichtiger Baustein des Mobilitätskonzepts für unsere Stadt ist der multifunktionale Neubau der **Quartiersgarage** im Neckarbogen. Sie vereint Parkfläche, E-Ladeinfrastruktur, Sharing-Angebote, lokale Energieerzeugung sowie weitere Service-Leistungen für das Quartier unter einem Dach, so dass sich Individualverkehr, ÖPNV und Sharing-Angebote gegenseitig ergänzen.

Endlich erhielt die Großstadt Heilbronn und unsere wirtschaftsstarke Region einen direkten Bahnanschluss an den Fernverkehr. Leider nur sechs Monate lang, im Januar und von Juli bis kurz vor Weihnachten, hielten ICEs im Heilbronner Hauptbahnhof, um Berlin, Hamburg oder Innsbruck ohne Umstieg anzubinden. Ein dauerhafter **ICE-Halt** ist nach wie vor unser Ziel. Ob wir ihm näher gekommen sind, werden Fahrgäste-Auswertungen der nächsten Wochen zeigen.

Zurück zum Thema Wohnen: Auch in den Stadtteilen geht der Ausbau von Wohngebieten voran, wie in den **Klingenäckern** in Sontheim oder am **Mühlberg/Finkenberg** in Biberach. Im **Neckarbogen**, dem ehemaligen Bundesgartenschau Gelände, wird der zweite Bauabschnitt für 800 weitere Bewohner aktuell umgesetzt. Wenn wir weiter in die Zukunft blicken, werden

im Areal **Längelter** in Böckingen sowie auf dem Areal **Friedrich-Ebert-Trasse** in Heilbronn-Nord neue Wohnbauquartiere planerisch entwickelt.

Sicherheit und Sauberkeit sind weitere zentrale Themen, die auf unserer Agenda ganz oben stehen. Wir möchten, dass sich unsere Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste sicher und wohl fühlen beim Gang durch unsere Stadt. Mit dem Innenministerium des Landes und dem Polizeipräsidentium Heilbronn haben wir eine **Kooperation „Sicheres Heilbronn“** vereinbart. Wir bringen zusätzliche Maßnahmen vor allem im Bereich der Innenstadt auf den Weg: mehr Polizeipräsenz und Kontrolle, auch unser KOD (Kommunaler Ordnungsdienst) wird verstärkt. Mit dieser Kooperation setzen wir ein klares Zeichen, dass objektive und subjektive Sicherheit bei uns gleichermaßen im Fokus stehen und in unserem täglichen Tun eine wichtige Rolle spielen.

Auch bei der **Sauberkeit im Stadtbild** setzen wir neue Schwerpunkte. Mit neuen, leistungsfähigeren Kehrmaschinen ist unser Team der Stadtreinigung im Einsatz, um die Stadt tagtäglich von früh bis spät sauber zu halten. Sie fahren Sondereinsätze bei Festen wie dem Weindorf, Extraschichten nach Starkregen oder Stürmen und sammeln im Durchschnitt rund 1.200 Kilogramm Abfall pro Tag ein. Es ist eine Dauer-



Viele Monate im Jahr 2024 Realität:  
Ein ICE macht Halt in Heilbronn.  
Foto: Jürgen Häffner



Das Team des Betriebsamts präsentiert einen neuen Sauger, der Zigarettenkippen aufnimmt.  
Foto: Nadine Izquierdo

aufgabe, der wir uns gerne annehmen. Mir war es ein Anliegen, dem Mitarbeiterteam für seinen tatkräftigen Einsatz einmal Danke zu sagen mit einem gemeinsamen Frühstück zu früher Morgenstunde im Rathaus-Innenhof. Aber auch jede Bürgerin und jeder Bürger kann und sollte mit-helfen, unsere Stadt sauber zu halten.

## Damit wir uns alle hier wohlfühlen.

Um das herauszustellen, haben wir im Frühjahr die Aktion „**Du machst Heilbronn**“ gestartet. Engagierte Heilbronnerinnen und Heilbronner haben mit ihren Geschichten dafür geworben, dass es ihnen andere geht und sich im Alltag für ihre Stadt einsetzen. Mehr als 80 Bürgerinnen und Bürger haben sich mit beeindruckenden Beispielen ihres ehrenamtlichen Engagements beteiligt. 43 von ihnen waren bereit, sich mit einem Porträt und ihrer Geschichte in einer Fotoausstellung auf der Inselspitze zu präsentieren.

Unsere Innenstadt stärken: Das ist ein zentrales Ziel, das wir im Schulterschluss mit dem Gemeinderat mit dem **Maßnahmenpaket Aufbruch Innenstadt** gezielt angehen. Wir werden

nicht nur einzelne Areale bei der Aufenthaltsqualität aufwerten, mit Grünelementen, Ruhezonen, Schattenplätzen oder mehr Spiel-punkten. Wir bringen durch mehr Licht auch mehr Sicherheit in die Innenstadt und entwickeln quar-tiersbezogene Konzepte für Gas-tronomie, Dienstleistungen und Gewerbe. Ein Innenstadtfonds wird mit einem Startkapital von einer Million Euro ausgestattet, es soll ein zentraler Ansprech-partner für die Koordinierung der Aktivitäten eingesetzt werden. Ein Miteinanderhaus mit Räumen für Bürgerinnen und Bürger ist ein weiterer Baustein. Wir wollen die

Innenstadt positiv im Sinne einer verträglichen Mischung weiterentwickeln, nicht mit Verboten. Ich bin überzeugt, dass wir mit diesem gemein-samen Konzept die Innenstadt weiter beleben und mehr Vielfalt erreichen können.

Im Vorfeld hat unsere Wirtschaftsförderung einen erfolgreichen **Gründerwettbewerb „Raum für Ideen“** gestartet, um die Innenstadt mit neuen Geschäftsideen attraktiver zu machen. Eine Spielebar mit Gastronomie, ein Studio für Männermode mit Modenschauen und ein kul-

turelles Angebot als Improvisationstheater, um Menschen zu stärken und ihre Selbstwahrnehmung zu verbessern, brachten die drei Preisträger an Konzepten ein. Die Grün-der werden jetzt weiter durch unsere Wirtschaftsförderung begleitet.

Erfreulich war auch die Resonanz auf mein Angebot,

im März einen **Innenstadt-Spaziergang mit dem Oberbürgermeister** zu unternehmen und von Bürgerinnen und Bürgern unter dem Titel „Dein Blick, unsere Stadt“ Kritik, Anregungen und Verbesserungsvorschläge entgegenzuneh-men. Es war ein erfreulicher Austausch, der uns wichtig ist, um unsere Stadt täglich ein Stück besser zu machen.



**H** Als **Sportstadt** haben wir weiter an Profil gewonnen. Erstmals waren wir Ziel- und Startetappe der **Lidl Deutschland Tour** mit hochkarätiger Besetzung im Feld der Radfahrer. Viele begeisterte Radsportfreunde an der Strecke, eine Live-Übertragung des ZDF mit schönen Bildern von Heilbronn und Umgebung sowie ein spannendes Sprint-Finale um den Etappensieg haben die Ver-



Handballer Sebastian Heymann und OB Harry Mergel beim Eintrag ins Goldene Buch der Stadt zum Gewinn der Silbermedaille bei Olympia 2024 in Paris. Foto: Stadtarchiv/Barbara Kimmmerle

anstaltung zu einer runden Sache gemacht. Wir haben einmal mehr gezeigt, dass wir gute Gastgeber sind und ein Ereignis dieser Größenordnung reibungslos ausrichten können. Der **Trollinger-Marathon** mit mehr als 6.000 Teilnehmenden, der **Stimme-**

**Firmenlauf** mit 7.000, der **Neckarcup** mit namhaften Tennisgrößen, das **Internationale Hochsprung-Meeting** auf dem Marktplatz oder der **Triathlon Heilbronn** mit 1.000 Teilnehmenden bewegen Massen als Sporttreibende und Zuschauende. Riesig gefreut haben wir uns, dass mit **Sebastian Heymann** ein gebürtiger Heilbronner, der beim TSB Horkheim das Handballspielen gelernt hat, bei den Olympischen Spielen mit Deutschlands Handballteam die Silbermedaille erringen konnte. Ein Eintrag ins Goldene Buch der Stadt war da Ehrensache. Und auch in der Breite bieten wir in unserer Stadt viele Sportmöglichkeiten, in den Bädern, den Sporthallen, in unseren rund 70 Sportvereinen oder bei besonderen Angeboten wie Sport im Park.

Unsere **Festkultur** hat auch in diesem Jahr wieder zehntausende Menschen zu beliebten Ver-

anstaltungen in die Stadt gebracht. Gute Stimmung herrschte beim **Pferdemarkt** und beim **Weindorf**. Ein Höhepunkt im Festkalender ist auch das **Lichterfest** mit seiner stimmungsvollen Atmosphäre geworden. Beim **Klassik Open Air** wird der Kiliansplatz zum Freiluft-Festsaal. Den Menschen ans Herz gewachsen sind zudem die Veranstaltungen **Magie der Stimmen** und **Jazz & Einkauf**, bei denen viele Chöre, Gruppen oder Entertainer die Innenstadt in eine große musikalische Bühne verwandeln und eine gute, beschwingte Stimmung verbreiten. Heilbronn kann auch Feste – die vielen Gäste sprechen eine eindeutige Sprache.

Nach dem European Green Capital Award ist vor dem Award. Und so werden wir auch im nächsten Jahr jeden Tag daran arbeiten, unsere Stadt noch lebenswerter und besser zu machen.

Wann immer Sie in der Stadt zu Besuch sind, schauen Sie gerne bei mir im Rathaus vorbei. Ich würde mich freuen.

Für heute wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben alles Gute, besinnliche Feiertage und ein gutes neues Jahr.

Ihr

Stadt Heilbronn – Der Oberbürgermeister – Marktplatz 7 – 74072 Heilbronn  
Tel. 0049 7131 56-3303 – E-Mail: oberbuergemeister@heilbronn.de



www.heilbronn.de

f @heilbronn.de | @HarryMergelHeilbronn

ig heilbronn\_de | harrymergelhn

yt stadtheilbronn

in stadtheilbronn

X heilbronn\_de

Ein Besuchermagnet – das Lichterfest in Heilbronn.  
Foto: Jürgen Häffner